

Habe ein schwieriges Elterngespräch vor mir - bräuchte Tipps

Beitrag von „müllerin“ vom 16. März 2006 20:37

Hallo!

Ein Mädchen (X) meiner (3.) Klasse ist sozial recht schwierig. Sie kann Frust kaum bis gar nicht ertragen, wird dann pampig und aggressiv, sie keift viel rum, ist zu vielen Kindern sehr gehässig und garstig. Sie stiftet immer andere Mädchen an, jemandem weh zu tun, und scheint dabei recht erfolgreich zu sein. Die Beschwerden einiger Kinder häufen sich in letzter Zeit gewaltig. (findet offenbar immer am Schulweg oder in den Pausen statt)

Ein Mädchen (Y) ist mit ihr 'eigentlich' eng befreundet. Sie ist lieb und eher unauffällig, hat nicht viele Freundinnen in der Klasse, was ihr zu schaffen macht, wie sie mir mal erzählte. Sie wird von X behandelt wie ein Fußabstreifer, ist aber froh überhaupt eine Freundin zu haben, und ist dann doch immer wieder loyal. Die beiden streiten sich, und vertragen sich dann auch wieder. Solange X niemanden besseren an der Hand hat, liebt sie Y, ansonsten ist sie gemeinsam mit anderen wieder eklig zu ihr. Die anderen Mädchen machen offenbar mit, weil X ihnen das anschafft, und weil sie droht, dann nicht mehr 'ihre Freundin' zu sein.

Nun ist es so, dass X offenbar Y (und anderen Kindern?) immer wieder mal Dinge wegnimmt (Radiergummi, Sticker,...), und dann behauptet, zufällig das Gleiche zu haben (sagt Y).

Heute Mittag kam Y völlig aufgelöst, herzerreißend weinend in die Klasse zurück. X hat ihr das Rutschblatt kaputtgemacht (wir waren Bob fahren), außerdem sei ihr Schirm total abgebrochen, so als ob jemand darauf getreten wäre. Die kaputten Sachen hatte sie mit. Auf meine Frage, ob sie X denn dabei gesehen habe, meinte sie, nein, aber ihre Bobs hatten nebeneinander gestanden, und wer sonst würde denn SO ETWAS tun 🤔🤔. Sie war so schockiert darüber, dass jemandem so etwas überhaupt nur einfallen kann.

Ich weiß natürlich nicht, ob es X war, aber ehrlich gesagt würde ich es ihr durchaus zutrauen (sie hat auch schon einige Schulmaterialien kaputtgemacht, weil sie z.B. mit jemandem darum gestritten hat).

Ich werde nun mit der Mutter von X telefonieren, und sie zu einem Gespräch in die Schule bitten. Ich denke, es ist hoch an der Zeit, das habe ich mit Y's Eltern so besprochen, und es ist mir schon seit längerem ein Anliegen.

Beschuldigen kann und will ich X nicht, denn selbst WENN sie es war, bin ich sicher, sie würde es abstreiten!

Aber WAS sage ich am Telefon, um nicht sofort eine Abwehrstellung zu provozieren? Wie formuliert man so unangenehme Dinge auf eine Art, dass der, der sich das anhören muss, auch

annehmen kann, ohne 'zumachen' zu müssen ? Ich mein', ich will ihr ja nicht an den Kopf werfen, was für ein unmögliches Kind sie hat. Dass es familiär ziemlich schwierig ist, weiß ich aus den Erzählungen der Mutter, aber wie kann ich mit ihr gemeinsam eine Verbesserung bewirken (kann ich überhaupt?).

Dummerweise bin ich erst wieder am Montag in der Schule 😞

image not found or type unknown

Aber danke, wenn ihr bis hierher gelesen habt .

Was würdet ihr an meiner Stelle zur Mutter sagen?

Was würdet ihr mit den Mädchen machen, um in der Klasse eine bessere Stimmung zu schaffen?